



Die Aktionäre der
Chemnitz-Borschnitzer Eisenbahn-
Aktien-Gesellschaft

werden hiermit in Gemäßheit §. 34 der konstitutiven Statuten zu Abhaltung der 4ten regelmäßigen General-Versammlung eingeladen, welche

den 13. April 1860

in dem gewöhnlichen Locale der Bahnhofstheateraum zu Chemnitz abgehalten werden soll.
Die Herren Rotare, bei denen man sich durch Deposition seiner Aktionen zu legitimieren und dagegen die gebührenden Stimm- und Wahlrecht in Umhang zu nehmen hat, werden von 8 Uhr an gegenwärtig sein und die Anmeldung Punct 10 Uhr geschlossen, darauf aber die Verhandlungen eröffnet werden.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- 1) Der Geschäftsbereich auf das Jahr 1859.
- 2) Die Justizierung der Jahresrechnung.
- 3) Neuwahl dreier Ausschusmitglieder an die Stelle der ausscheidenden Herren Theodor Kuerbad, Carl Bödiger, Advocate Heinz und August Götz. Das 4. Ausschusmitglied wählt nach §. 53 des Statutes des Ausschusse selbst.

Der gedruckte Geschäftsbereich nebst Rechnungsabzug wird vom 31. März d. J. ob bei den Herren **Beder & Comp.** in Leipzig und auf dem Gesellschaftsbureau zu Chemnitz zu haben sein.

Indem wir um zahlreichen Besuch bitten, machen wir zugleich bekannt, daß Directorium und Ausschus geschlossen haben, auf die leicht Hälfte des ersten Betriebsjahrs eine Dividende von 2% zu vertheilen, diese 2 Thaler sind gegen Rückgabe des auf Ende Mai lautenden

dritten Dividendenscheines

in der Zeit von 26. bis 31. Mai bei den Herren **Beder & Comp.** oder auf dem Gesellschaftsbureau zu Chemnitz, später aber nur bei leichtem zu erheben, und entzicht jeder Anspruch auf diese Dividende mit dem 31. Mai 1863.

Chemnitz, den 6. März 1860.

Directorium der Chemnitz-Borschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft.
Dr. Julius Volkmann, Vorsitzender.

Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.

7. Einzahlung.

Auf die Aktionen der Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft macht sich jetzt die 7. Einzahlung notwendig. Das unterzeichnete Directorium schreibt daher unter Zustimmung des Verwaltungsrathes zur Auszahlung derselben. In Folge dessen werden die berechtigten Aktionäre in Gemäßheit der §§. 6 bis mit 10 der Statuten und bestcheinlich des, den 3. Januar abändernden Beschlusses der 1. Generalversammlung, hierdurch ausgesetzt, die siebente Einzahlung von Zehn Thalern pro Aktie, unter Auseinandersetzung von 27 Neuzugestrichen Zinsen mit 9 Thlr. 3 Rgr. in den Tagen

vom 16. bis mit 21. April d. J.

zu leisten.

Die Einzahlungen werden kostfrei für die Aktionäre angenommen:

in Dresden: bei den Herren Banquiers George Meissel & Co., Karl Kaiser und Eduard Koch;

in Leipzig: bei den Herren G. G. Ottens und Schäfer & Schlick;

in Chemnitz: auf dem Comptoir der Gesellschaft durch Herrn Arthur Schlett;

in Bautzen: bei Herrn G. G. Heydemann;

in Frankfurt a. M.: bei Herrn Heinrich Handel;

in München und Augsburg: bei Herrn Johann Lorenz Schäfer.

Außer an diesen Stellen können, wo es den Aktionären besonders wünschenswert erscheint, die Einzahlungsscheine entnommen haben. Gleichzeitig mit dem Betrag der siebenten Einzahlung sind dir über die festen Einzahlungen behandelten Interaktionen einzuladen, welche nach §. 7 der Statuten gegen Interaktionen, auf welchen über Siebzehn Thaler ansteht, ist, umgetauscht werden sollen. Einzahlungen können jederzeit geleistet werden.

Chemnitz, den 13. März 1860.

Das Directorium.

Richard Hartmann. Otto Kuhl. Arthur Schlett.

Dr. med. Biehayn's in Tharand bei Dresden
Familien-Pensionat für junge Mädchen aus gebildeten Ständen,

ausgezeichnet durch seine gesundheitssicherliche und romantisiche Lage, nimmt wieder neue Pädagogie auf. Innerhalb des gemeinsamen Familienlebens ist natürliche Entwicklung des Körpers und des Geistes Zweck der fortgängigen Erziehung, eines festigen körperlichen Aufzugs und diätetischen Pflege. Der Hausunterricht erstreckt sich auf die üblichen Schulwissenschaften und weiblichen Handarbeiten, sowie auf Russ, englische und französische Sprache mit täglicher Conversation in beiden; bestcheinlich wird auch Gelegenheit und Anleitung zu praktischer Haushaltung gewährt. Nächste Auskunft in Dresden durch Güte der Herren Geh. Med. Rath und Königl. Leibarzt Dr. von Ammon, Pastor M. Fischer, Dr. med. Hedenus, Prof. Dr. Richter, in Berlin durch Herrn Geh. Sanit. Rath Dr. Angelstein, sowie direct durch Dr. Biehayn in Tharand.

Ziehung 1. April. 200,000 Gulden Haupt-Gewinn Ziehung 1. April.
der Österreichischen Eisenbahn-Loose.

Haupt-Gewinn des Anfanges sind: 21mal fl. 250,000, 71mal fl. 200,000, 103mal fl. 150,000, 90mal fl. 40,000, 105mal fl. 30,000, 90mal fl. 20,000, 105mal fl. 15,000, und 2040 Gewinne von fl. 5,000 bis etwafl. 8. 1000. — Der geringste Preis, der mindestens jedes Original-Dingdarleins erzielen muß, ist 125 Gulden. — Kein anderer Börsen bietet so große und viele Gewinne, verbunden mit den höchsten Garantien.

Während werden Ziehungen gratis und francs überliefert, ohne Ziehungsliste gleich nach der Ziehung. — Um Vorhaupt der gleichzeitigencheinungen, welche Ziehmann die Beteiligung ermöglichen, sowie der zulässige Erhaltung vorbehalt zu sein, welche man sich DIRECT zu richten an.

NB. Diese Lose haben bei der Gewinn-Auszahlung keinen Abzug zu erleiden. Sobe weitere Auskunftung gratis.

Oeffentliche Vorträge.

Der zweite Vortrag des Unterzeichneten: über dramatische Kunst und Theater im Lichte der Gegenwart wird nächsten Freitag (Abends von 7 bis 8 Uhr in Meinhold's Saale) stattfinden.

Billets zu beiden bevorstehenden Vorträgen (für einen numerirten Sitz à 1 Thaler, für einen nicht numerirten Sitz à 20 Rgr.), so wie zu einem einzelnen Vortrag à 20 und 15 Rgr.) sind in der Arnoldschen Buchhandlung zu haben. An der Gasse Abends werden nur nicht numerirte Billets verkaufen.

Dr. Julius Hammer.

Meteorologische Beobachtungen.
Beobachtungsort: äußere Pragerstraße. Von Vor. bis über der Straße, 10. Vor. bis über dem Aufpunkt des Arnoldschen. 351. Vor. führt über den Norddecken.

Tag.	Wetter	Temperatur in R.	Barometer und druck in mm.	Wind.	Clouds fl. 1-2	Witterung.
13. 6.	- 2.9°	329.57 p	75	01-2	5	trockne, leichte Wollwolke gebrochen, Schneeböller, Schneeflocken, zärtliche Sammel, Wind u. Geräusche, trüb, im W etwas geföhrt.
X. 3.	0.4	328.66	87	SOS-2	3	
13. 10.	0.2	328.53	72	S2	3	

Hypotheear-Capitalen

bis zum Betrage von 50,000 fl. d. B. auf zwei landstädtische Güter, gegen Sicherheit der der Vindeborn werden unter günstigen Bedingungen, ebenfalls auch im Werkspavillon aufzunehmen, bestellt durch Jo. Dr. Petrasika in Prag, Seinergraff Nr. 597—1.

Glasfabrik.

Ich beschließe, meine in der Nähe des Bahnhofs zu Pötschappel gelegene Glasfabrik zu verkaufen oder auch von jetzt an auf eine Reihe von Jahren zu vermieten. Wegen der Kauf- und Pachtbedingungen beliebe man sich an mich oder an meinen Vertraulichsten Stadtarzt Ad. Koch hier franco zu wenden.

Dresden, den 8. März 1860.

Julius Palm.

**Steady liquid glue,
beständig flüssiger Leim.**

Ein neuer, durch seine Güte vorzüglicher Artikel!

Dieselbe ist kein Eustrot, sondern aus dem besten Rinder-Knochen ohne Salpetersäure bereitet, dem Verbergen nicht unterworfen und zeichnet sich durch seine besonders starke Bindekraft und ganz gereiztes Zustand aus. Auger seiner vielfältigen Anwendungen im Handel ist dieselbe insbesondere noch zum Aufziehen von Etiketten, Uppspannen von Papier, bei Pappearbeit usw. als das Beste und Schönste in dieser Art zu empfehlen, da man sich nicht wie beim gewöhnlichen Leim im Tiegel, welcher sehr verarbeitet werden muß, bei der Arbeit zu überreilen braucht, sondern hier ruhig und behaglich fortarbeiten kann, was höchst vortheilhaft und angenehm ist. Vermöge seiner Reinheit und guten Bindekraft kann er auch statt Gummi arabicum benutzt werden. Zu finden bei

Julius Schoenert,

Dresden, Marienstraße 1, nächst der Post.

Ein junger **OEconomus** von 25 Jahren, Sohn eines Gutsbesitzers aus dem Preussischen, welcher in allen Theilen der Ökonomie wohl erzogen, wünscht auf einem Gute in der Nähe von Dresden oder Leipzig als Berwarter placirt zu werden.

Es wird weniger auf Gehalt als auf gute Behandlung gesehen.

Gehrie Herren Recitanten belieben ihre Offerten im **Hôtel zur Stadt Frankfurt** in Dresden niederzulegen.

PROVIDENTIA, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Diermit bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die bisher von Herrn Louis Biehler in Görlitzberg bei Elster geführte Agentur für die obige Gesellschaft den uns zurückgezogen werden ist.

Leipzig, im März 1860.

Schümberg, Weber & Co. General-Agentur für das Königreich Sachsen.

Zur bevorstehenden Saison.

Erstabe ich mit auf mein reichhaltiges Lager hörbar

Frühjahrsknicker

in den neuesten und gehobensten Pariser Design anmerken zu machen und bitte bei Bedarf um genaige Veröffentlichung.

Zusätzlich empfiehlt ich mein großes bestocktirtes Lager von

En-tous-cas

sowohl in glatter Seite, als auch in der wegen ihrer Haltbarkeit sehr beliebt gewordenen **Serge** und den schönsten gemusterten und querrienen Stoffen.

Zußerdem bin ich troh der immer noch sehr hohen Seidenpreise in den Städten gezeigt, wie vergang Jahr eine ganz außerordentlich billige Sorte von **En-tous-cas** in einer hübschen Qualität zu verkaufen und empfiehlt solche, als auch mein bedeutendes Seidenwarenlager zum Beziehen von Regenschirmen und En-tous-cas hiermit bestellt.

J. Teuchert, Schirmfabrikant,
Neustadt, Hauptstraße Nr. 16.

Ein Wort über die Zahnpasta*) des Dr. Quin de Bouenard, Arzt in Rheinsberg.

Ich habe diese vielgerühmte Zahnpasta nun an mir selber versucht, und kann daher aus eigener Erfahrung über deren Vorzüglichkeit ein Urteil fällen. Ich wurde zu ihrem Gebrauche hauptsächlich durch ein Paar lose Zahne, welche mir beim Essen sehr hinderlich waren und mir dasselbe oft ganz verhinderten, veranlaßt: das sie umkleidende Zahnsleisch war fast geschwollen und äußerst empfindlich. Ich muß troh der, daß schon nach dreimaligem Gebrauche dieses Mittels der leichte Uebelstand gänzlich gehoben war, und jetzt nach achtjähriger Anwendung — wenn auch die Zahne noch nicht ganz fest sitzen — vermag ich doch meine Speisen wieder mit Vergnügen zu verarbeiten. Da es zum Reinigen der Zahne mittelst dieser Zahnpasta nicht auf ein starkes Reiben derselben mit der Bürste ankommt, weil die auslösende Eigenschaft jener alle Unreinheiten bald beseitigt, so rathe ich eine ganz weiche Zahnbürste an, mit welcher man auch das Zahnsleisch selbst reinigen kann, während eine härtere dasselbe sehr empfindlich berührt.

Ich kann noch bemerken, daß der Preis dieser Pasta wirklich sehr niedrig gestellt ist, indem man mit einem Stückchen vollkommen ein halbes Jahr austreichen kann, denn ein dreimaliges Hin- und Herreiben mit der nachgemachten Bürste auf den Kuchen reicht hin, um so viel Masse darauf zu bringen, daß sogleich beim Reiben der Zahne hin und her ein dicker Schaum entsteht, welcher durch alle Zahnlücken hindurchdringt.

Dr. Broissius, Königl. Kreis-Physikus in Steinfurt.

*) In Dresden nur allein köst zu haben.

In sämtlichen Apotheken.

II. Open Markt zu 2 Uhr für 1—6 Personen.
II. Stünes Gewölbe im 1. Stocke; 9—1 Uhr.
II. Historisches Museum im Spiegel; 9—1 Uhr.
II. Porzellan- und Goldschmiederei im japanischen Palais.
II. Gemäldegalerie im alten Gartensaal.

Atelier für Photographie von Constantia Schmidler: Theaterstr. Nr. 1, geöffnet von 6 bis 8 Uhr; 7 Uhr. Porträt-Aufnahme von 9—4 Uhr.

Atelier für Photo graphie von Constantia Schmidler: Theaterstr. Nr. 1, geöffnet von 6 bis 8 Uhr; 7 Uhr. Porträt-Aufnahme von 9—4 Uhr.

Familien-Nachrichten.
Geboren: ein Sohn; den. August wenig in Leipzig; den. 1. Oktober 3. Jahr in Leipzig; den. 2. Februar 1860; der. 1. Februar 1861; den. 1. Februar 1862; den. 1. Februar 1863; den. 1. Februar 1864; den. 1. Februar 1865; den. 1. Februar 1866; den. 1. Februar 1867; den. 1. Februar 1868; den. 1. Februar 1869; den. 1. Februar 1870; den. 1. Februar 1871; den. 1. Februar 1872; den. 1. Februar 1873; den. 1. Februar 1874; den. 1. Februar 1875; den. 1. Februar 1876; den. 1. Februar 1877; den. 1. Februar 1878; den. 1. Februar 1879; den. 1. Februar 1880; den. 1. Februar 1881; den. 1. Februar 1882; den. 1. Februar 1883; den. 1. Februar 1884; den. 1. Februar 1885; den. 1. Februar 1886; den. 1. Februar 1887; den. 1. Februar 1888; den. 1. Februar 1889; den. 1. Februar 1890; den. 1. Februar 1891; den. 1. Februar 1892; den. 1. Februar 1893; den. 1. Februar 1894; den. 1. Februar 1895; den. 1. Februar 1896; den. 1. Februar 1897; den. 1. Februar 1898; den. 1. Februar 1899; den. 1. Februar 1900; den. 1. Februar 1901; den. 1. Februar 1902; den. 1. Februar 1903; den. 1. Februar 1904; den. 1. Februar 1905; den. 1. Februar 1906; den. 1. Februar 1907; den. 1. Februar 1908; den. 1. Februar 1909; den. 1. Februar 1910; den. 1. Februar 1911; den. 1. Februar 1912; den. 1. Februar 1913; den. 1. Februar 1914; den. 1. Februar 1915; den. 1. Februar 1916; den. 1. Februar 1917; den. 1. Februar 1918; den. 1. Februar 1919; den. 1. Februar 1920; den. 1. Februar 1921; den. 1. Februar 1922; den. 1. Februar 1923; den. 1. Februar 1924; den. 1. Februar 1925; den. 1. Februar 1926; den. 1. Februar 1927; den. 1. Februar 1928; den. 1. Februar 1929; den. 1. Februar 1930; den. 1. Februar 1931; den. 1. Februar 1932; den. 1. Februar 1933; den. 1. Februar 1934; den. 1. Februar 1935; den. 1.